

Freie Fahrt für highe Bürger?

Cannabis als Problem der Verkehrssicherheit

02. bis 03. Dezember 2019
Evangelische Akademie Bad Boll



Freie Fahrt für highe Bürger? Cannabis als Problem der Verkehrssicherheit

Seit bald drei Jahren kann Cannabis zu medizinischen Zwecken vom Arzt verschrieben werden. Das ist für viele Patientinnen und Patienten eine gute und erfreuliche Nachricht.

Weniger gut sind die möglichen Auswirkungen dieser Neuregelung für den Straßenverkehr. Denn im Gegensatz zu Menschen, die Cannabis aus anderen Gründen einnehmen, dürfen Cannabispatienten ans Steuer und Auto fahren. Aus der Sicht der Verkehrssicherheit macht es allerdings keinen Unterschied, ob die Fahrerin Cannabisblüten aus der Apotheke oder aus dem Coffee Shop geraucht hat.

Dass Cannabis-Patienten die Teilnahme am Straßenverkehr nicht generell verboten ist, sondern von deren Selbsteinschätzung abhängig gemacht wird, ist für die Sicherheit im Straßenverkehr ein Problem. Denn die Wirkung von Cannabis kann kein Verkehrsteilnehmer wirklich verlässlich einschätzen. Doch wer Auto fährt, der sollte aus guten Gründen nüchtern sein.

Für highe Bürger kann es keine freie Fahrt geben – egal ob die Fahruntüchtigkeit von legalen Medikamenten oder illegalen Drogen kommt.

Da die Verkehrssicherheit kein Experimentierfeld sein darf, muss dieses Thema offen diskutiert werden.

Das soll auf dieser Tagung in der Evangelischen Akademie geschehen und zu diesem Austausch mit Experten, Kolleginnen und Kollegen laden wir Sie herzlich ein!

Thomas Maile, B.A.D.S.
Erich Müller, B.A.D.S.
Werner Wiesenfarth, B.A.D.S.
Wolfgang Mayer-Ernst, Evangelische Akademie Bad Boll

Montag, 2. Dezember 2019

- 14:30** **Ankunft – Ankommen, Einchecken, Zimmer beziehen**
- 15:00** **Auftanken – Einfinden bei Kaffee, Tee und Kuchen im Symposium**
- 15:30** **Begrüßung**
Wolfgang Mayer-Ernst
Erich Müller
- 16:00** **Cannabis und Fahreignung – rechtsmedizinische Aspekte**
Prof. Dr. Matthias Graw
- 17:00** **Boxenstopp – Frischluftpause**
- 17:15** **Zu tief ins Glas geschaut – Alkohol und Fahrtüchtigkeit**
mit Schwerpunkt Begleitstoffanalyse
Andreas Stöver
- 18:30** **Abendessen im Symposium**
- 20:00** **Fortsetzung der Diskussionen und Gespräche im Café Heuss**
Es gibt die Möglichkeit, an Atemalkoholmessgeräten und Fahrsimulator die eigene Fahrtüchtigkeit laufend zu messen und zu überprüfen.
(Alkoholische Getränke auf eigene Rechnung)

Dienstag, 3. Dezember 2019

- 08:00** **Frühstart – Morgenandacht in der Kapelle**
Wolfgang Mayer-Ernst
- 08:20** **Auftanken – Frühstück im Symposium**
- 09:15** **Gut versichert? Rauschmittel im Straßenverkehr und der Versicherungsschutz**
Dr. Oliver Kontusch
- 10:15** **Boxenstopp – Kaffeepause im Café Heuss**
- 10:45** **Voll gut drauf? Leistungssteigerung durch Drogen**
Dr. Hubert Buschmann

11:45

Verkehrssicherheit in Europa

Volker Orben

12:45

Rastplatz – Mittagessen im Symposium und Zielgerade: Ende der Tagung

Förderkreis der Evangelischen Akademie

Möchten Sie die Teilnahme junger und sozial benachteiligter Menschen an Tagungen der Akademie unterstützen? Möchten Sie Botschafterin oder Botschafter der Akademie-Idee werden? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Informationen, Ansprechpartner und Mitgliedsantrag unter:
www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis



Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Mayer-Ernst
Sekretariat: Conny Matscheko
Telefon 07164 79-232
conny.matscheko@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 08 19

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 22. November 2019 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 60,00 €

Unterkunft und Verpflegung werden vom B.A.D.S. getragen

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/520819.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig P oder O, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Der Bus fährt wochentags halbstündlich zu den Minuten 15 und 45 nach Bad Boll, am Wochenende stündlich zur Minute 15. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Gesellschaft, Politik, Staat

Zielgruppe

Polizeibeamt_innen, Richter_innen, Staatsanwält_innen, Amtsanwält_innen aus dem Bereich des OLG Stuttgart

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Thomas Maile, Erster Polizeihauptkommissar, Referent Verkehrsprävention beim Polizeipräsidium Aalen, B.A.D.S., Aalen

Erich Müller, Erster Oberamtsanwalt a.D., Vorsitzender der Landessektion Württemberg des B.A.D.S., Heilbronn

Werner Wiesenfarth, Geschäftsführer der Landessektion Württemberg des B.A.D.S., Schorndorf

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. med. Hubert Buschmann
Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der MEDIAN Klinik Tönisstein, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Prof. Dr. med. Matthias Graw
Vorstand am Institut für Rechtsmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Dr. Oliver Kontusch
Vorsitzender Richter am Landgericht Heilbronn

Volker Orben
Präsident TISPOL (European Traffic Control Police Network), Leiter der deutschen Geschäftsstelle TISPOL im Innenministerium Rheinland-Pfalz, Mainz

Andreas Stöver
Fachapotheker für Toxikologie und Ökologie, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtsmedizin Ludwig-Maximilians-Universität, München

Bildnachweis

©Parilov - Fotolia

www.ev-akademie-boll.de